

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch

Medienmeldung vom 23. Mai 2011

Grenchen: Kantonspolizei informiert an der MIA über Gefahren im Internet

Cyber-Mobbing, falsche Identitäten, sexuelle Übergriffe, Internetbetrug – je mehr Leute das Internet nutzen, desto häufiger wird die Polizei mit Straftaten im virtuellen Raum konfrontiert. Daher informiert die Kantonspolizei Solothurn an der diesjährigen Mittelländer Ausstellung MIA in Grenchen über Gefahren im Internet. Am Stand 445 in Halle 4 berät sie die Messebesucher und freut sich auf viele Kontakte.

Das Internet ist zum begehrtesten Unterhaltungs- und Informationsmedium unserer Zeit geworden. So nutzen zum Beispiel laut neusten Studien der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften 95 Prozent der Schweizer Jugendlichen das Internet durchschnittlich zwei Stunden pro Tag. Auch der Online-Handel blüht. Mit der zunehmenden Ausbreitung verlagern sich aber auch kriminelle Machenschaften wie Betrug und Drohungen oder Mobbing ins Internet. Bei der Polizei häufen sich entsprechende Meldungen über Straftaten im virtuellen Raum. Ebenso wachsen die Fragen von besorgten Bürgern.

Mit dem Auftritt an der Mittelländer Ausstellung MIA nimmt die Solothurner Kantonspolizei die Themen «Soziale Netzwerke» und «Internetbetrug» auf. Am Stand 445 in Halle 4 (Grenchner-Halle) werden interessierte Messebesucher über die Gefahren im Internet durch die Polizei beraten. Wie reagiere ich bei Drohungen? Wie kann man sich schützen, um nicht Opfer eines Betrugs zu werden? Diese und weitere Fragen beantwortet die Kantonspolizei gerne. Neben direkten Informationen zeigt die Polizei unter anderem, wie schnell das eigene Bild im Internet missbräuchlich verwendet werden kann.

Die Kantonspolizei freut sich auf viele Begegnungen an der MIA. Die Ausstellung startet am Samstag, 28. Mai und dauert bis Sonntag, 5. Juni 2011.